



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Stefan Löw AfD**
vom 10.04.2019

Notrufsäulen an Bundes- und Staatsstraßen

Der Freistaat kommt für den Unterhalt der Notrufsäulen und Unfallmeldeanlagen an bayerischen Bundes- und Staatsstraßen auf.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie viele Notrufsäulen und Unfallmeldeanlagen gibt es noch an bayerischen Bundes- und Staatsstraßen?
2. Wie viele Notrufe wurden in den Jahren 2013 bis 2018 über diese Anlagen abgesetzt (aufgeschlüsselt nach Jahren)?
3. Wie viele Notrufsäulen und Unfallmeldeanlagen wurden in den vergangenen fünf Jahren abgebaut?
4. Wie sieht die zukünftige Entwicklung der Quantität von Notrufsäulen an Bundes- und Staatsstraßen aus?

Antwort

des **Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr**
vom 05.09.2019

- 1. Wie viele Notrufsäulen und Unfallmeldeanlagen gibt es noch an bayerischen Bundes- und Staatsstraßen?**

An bayerischen Bundes- und Staatsstraßen gibt es 78 Standorte mit Notrufsäulen.

- 2. Wie viele Notrufe wurden in den Jahren 2013 bis 2018 über diese Anlagen abgesetzt (aufgeschlüsselt nach Jahren)?**

Die Notrufe laufen zentral für alle Notrufsäulenstandorte (Autobahnen, Bundes- und Staatsstraßen) bei der GDV Dienstleistungs-GmbH auf. Eine getrennte Auflistung nur für Bundes- und Staatsstraßen ist nicht möglich. Insgesamt hat die Nutzungshäufigkeit der Notrufsäulen in den vergangenen fünf Jahren kontinuierlich abgenommen.

- 3. Wie viele Notrufsäulen und Unfallmeldeanlagen wurden in den vergangenen fünf Jahren abgebaut?**

Keine.

4. Wie sieht die zukünftige Entwicklung der Quantität von Notrufsäulen an Bundes- und Staatsstraßen aus?

Der Ausbaustandard des Mobilfunknetzes gewährleistet inzwischen eine sehr gute Netzabdeckung. Aus diesem Grund wird ein Ausbau des Notrufsäulennetzes an Bundes- und Staatsstraßen für nicht erforderlich gehalten.